



Institut für Entwerfen, Kunst und Theorie – ekut  
Fachgebiet Architekturkommunikation – a\*komm

# Einführung in die Architekturkommunikation

Vorlesung im Sommersemester 2018

Prof. Dr. Riklef Rambow

07. Juni 2018:

Psychologische Grundlagen der  
Architekturkommunikation, dritter Teil:  
Architektur in Ausstellungen

Projektbeispiel 3:  
Architektur in Ausstellungen

## Warum Architekturausstellungen untersuchen?

Praktische Bedeutung: Wachsende Anzahl von Architekturausstellungen in den letzten Jahren.

Verändertes Verständnis der Institution Museum.

Erschließung neuer Zielgruppen explizites Ziel.

Methodische Vorteile: Unidirektionale

Kommunikationssituation mittlerer Intensität,

Auswahl und Kombination der einzelnen

repräsentationalen Formate finden relativ bewusst statt.

## Rahmen der Studie

Ort: Deutsches Architektur Museum  
in Frankfurt/Main.

Wichtigste Einrichtung der  
Architekturvermittlung in Deutschland.

Gegründet 1984 durch Heinrich Klotz (der später  
auch das ZKM Karlsruhe gründete).

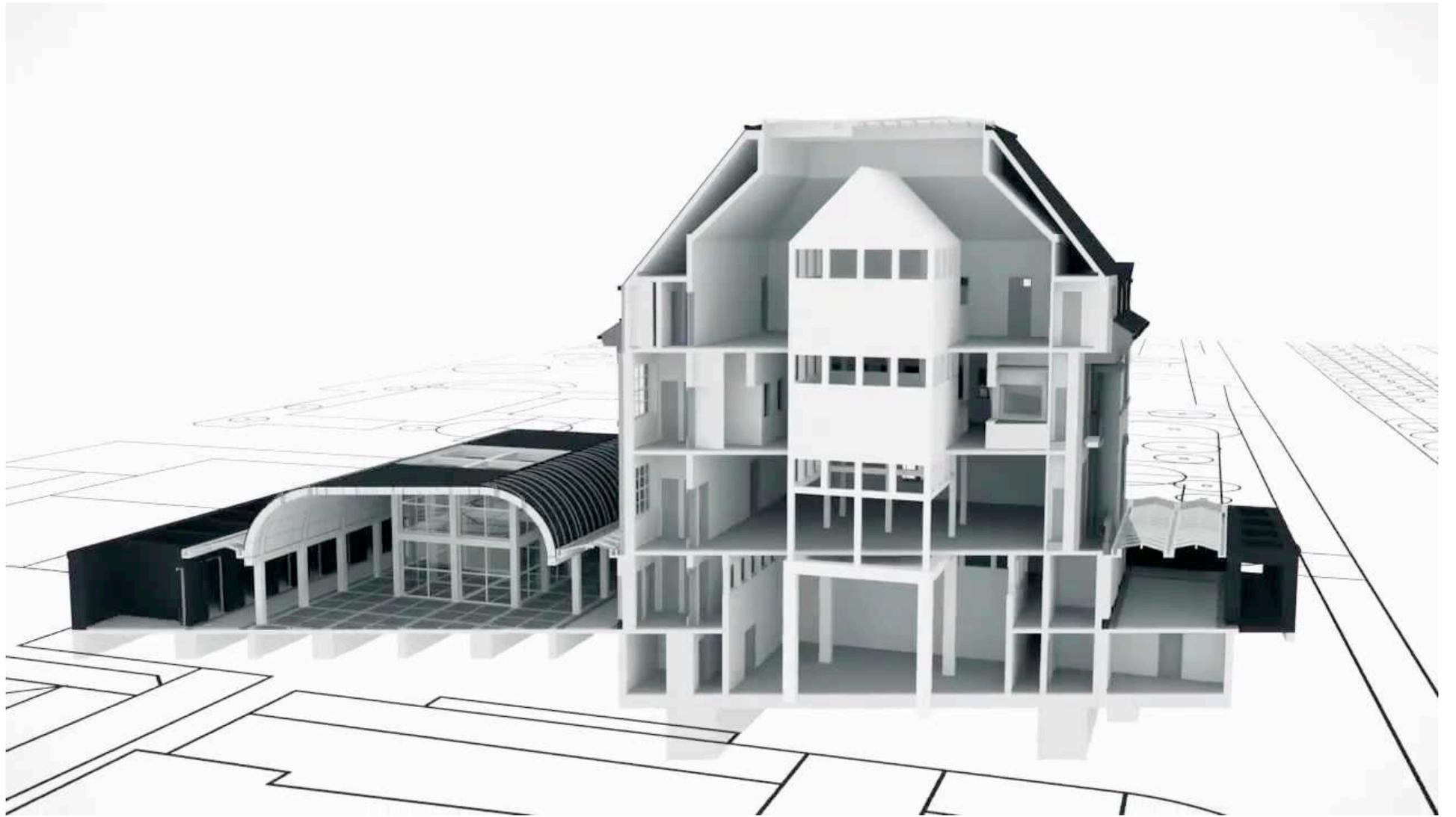
Direktor seit 2006: Peter Cachola Schmal

Gebäude: Gründerzeitvilla am Frankfurter  
Museumsufer, umgebaut durch Oswald Mathias  
Ungers (1926 – 2007).

Mehr Information: <http://www.dam-online.de>











## Rahmen der Studie

Zwei parallel stattfindende Ausstellungen:

1. „Blobmeister DigitalReal: Erste gebaute Projekte“
2. „Kommende Architektur aus Österreich 1“

Gute Vergleichbarkeit:

Projektorientierung, hohe Aktualität, ähnlicher Umfang, ähnliche räumliche Bedingungen

# DigitalReal: Gesamtstruktur



DigitalReal:  
Einzelelement



# KAÖ 1: Gesamtstruktur



KAÖ 1:  
Einzelelement



## Methode

Besucherbefragung mit Fragebogen  
(N=691) und face-to-face-Interviews  
(N=188)

post hoc-Einteilung der Besucher in  
Experten, Studierende und Laien

Fragebogen: Allgemeine Bewertung auf den  
Dimensionen interessant, verständlich,  
unterhaltsam und informativ

Interviews: Quantitative und qualitative  
Bewertung der einzelnen Medien

## Fragen

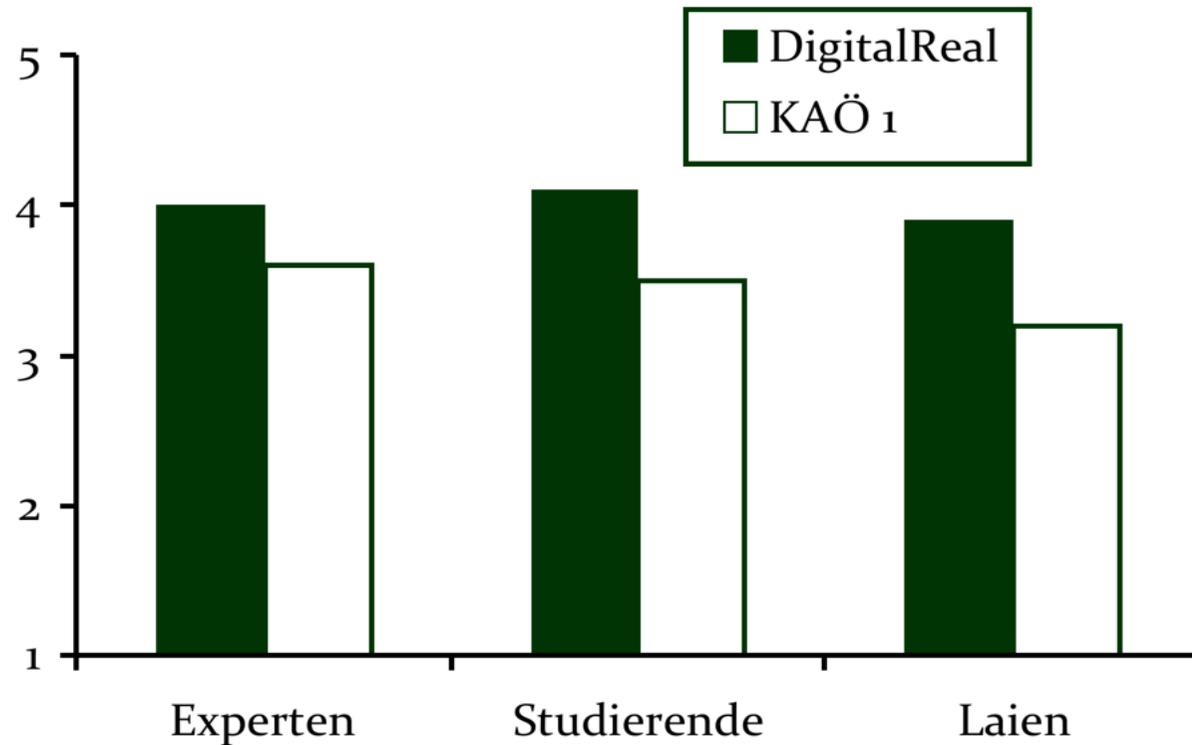
Werden die Ausstellungen in Abhängigkeit vom Expertisestatus unterschiedlich beurteilt?

Werden die einzelnen Medien in Abhängigkeit vom Expertisestatus unterschiedlich beurteilt?

Wie werden eventuelle Unterschiede in der Bewertung der Medien qualitativ begründet?

## Allgemeine Beurteilung:

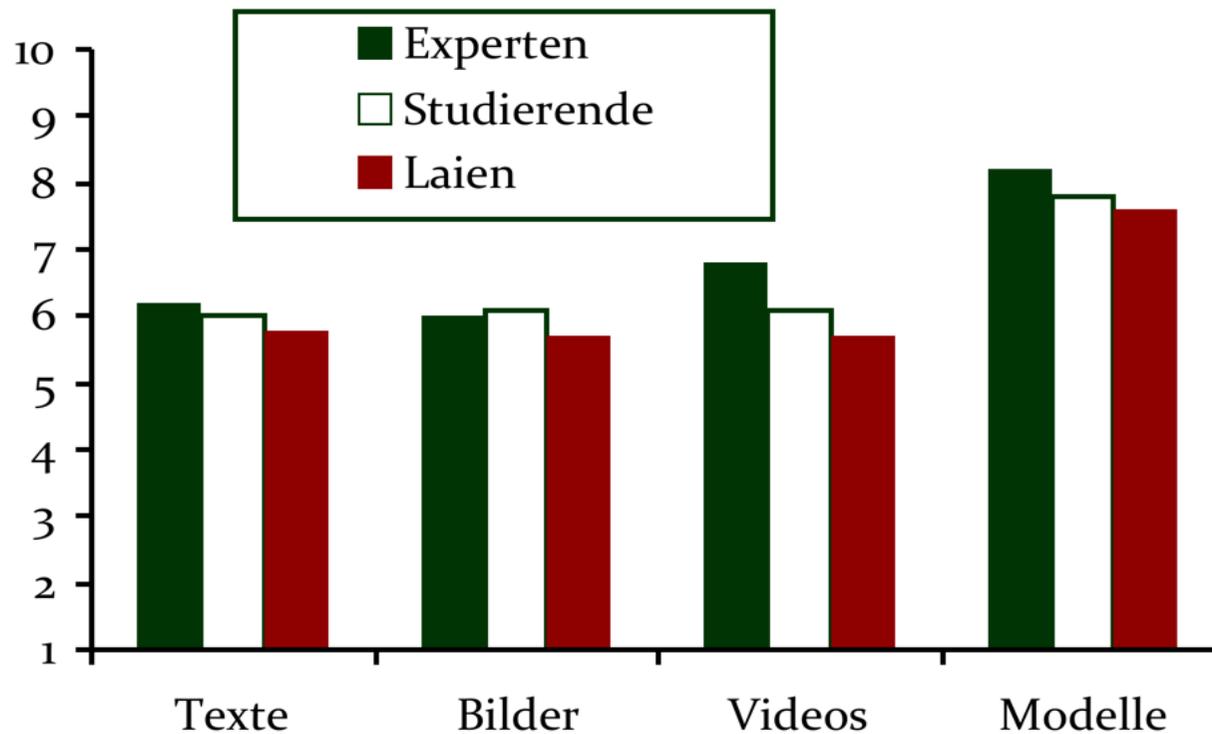
Beispiel: Fanden Sie die Ausstellung interessant?



# Beurteilung der einzelnen Medien

## Ausstellung 1: DigitalReal

Wie hilfreich waren die ... für ihr Verständnis der gezeigten Projekte?



## Qualitative Bewertung der einzelnen Medien

Modelle: Dreidimensionalität und hohe subjektive Kontrolle werden von Experten und Laien gleichermaßen geschätzt.

Videos: fehlende Kontrolle, Mangel an Information und Orientierungshilfen (Problem vor allem von Laien).

Texte: Laien benötigen mehr Struktur und weniger Details; Lesbarkeit und Attraktivität müssen gewährleistet sein.

Abbildungen: Laien benötigen ergänzende Informationen und geeignete Zuordnungshilfen.

## Diskussion

1. Die Unterschiede in der Bewertung lassen sich in erheblichem Maße auf die Gestaltung der Präsentationsmedien zurückführen.
2. Die Ansprüche und Erwartungen von Experten und Laien stehen keineswegs generell im Widerspruch zueinander.
3. Der Zuordnung der Medien untereinander muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

## Wo finden Architekturausstellungen statt?

Wichtige Einrichtungen im deutschsprachigen Raum:

1. DAM in Frankfurt/Main
2. Schweizerisches Architekturmuseum in Basel (SAM)
3. Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne
4. AzW Architekturzentrum Wien.
5. Im Aufbau: Baukunstarchiv NRW in Dortmund

Mehr Informationen: <http://www.architekturausstellungen.de/>

Welche Architekturausstellungen haben die  
Architekturentwicklung nachhaltig beeinflusst?

„The International Style“ MoMA New York, 1932,  
Philip Johnson/Henry-Russell Hitchcock

„Architecture without Architects“ MoMA New  
York, 1964, Bernard Rudofsky

„Deconstructivist Architecture“, MoMA New York,  
1988, Mark Wigley/Heiko Herden

„Revision der Moderne“, DAM Frankfurt/Main,  
1984, Heinrich Klotz

„La strada novissima“, Biennale di Venezia 1980

„The Present of the Past“, Paolo Portoghesi



# ARCHITEKTUR ALS EXPONAT

---

Gespräche über  
das Ausstellen

JEANNETTE MERKER  
RIKLEF RAMBOW

jovis

## Aufgaben zur Nachbearbeitung

1. Informieren Sie sich, ob in Karlsruhe oder Umgebung aktuell Architekturausstellungen stattfinden und besuchen Sie diese. Versuchen Sie das Konzept der Ausstellung und seine Umsetzung zu beschreiben. Wie beurteilen Sie selbst die Ausstellung, was lässt sich bzgl. anderer Besuchergruppen vermuten?
2. Vor einer Woche wurde die 16. Architekturbiennale in Venedig eröffnet, die weltgrößte Architekturausstellung, die eigentlich eine Ausstellung der Ausstellungen ist. Recherchieren Sie Artikel im Netz, in denen über die Biennale berichtet bzw. diese beurteilt wird.  
<http://www.labiennale.org/it/architettura/2018>

Nächste Vorlesung:

Donnerstag, 14.06.18

Thema: Visuelle und verbale Kommunikation  
in der Architektur